

Befragung von AktivRegion-Projektträgern

Auswertung

N=15

94% Rücklauf

Fragebogen

1. Wodurch bzw. von wem haben Sie erfahren, dass Sie Förderung für Ihr Projekt beantragen können? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

Durch eigene frühere Projekte, die gefördert wurden	6
Durch einen Bericht in der Presse	1
Durch ähnliche Projekte von Anderen, die gefördert wurden	4
Landesministerien	1
Zuständige Bewilligungsstelle/ LLUR	
Kreisverwaltung	
Amtsverwaltung, Gemeindeverwaltung, Bürgermeister/in	3
Aktivitäten der AktivRegion, des Regionalmanagements	6
Sonstiges, und zwar:	1
Mitarbeiter der Stadtverwaltung/ Zufall	

2. Wie zufrieden waren Sie mit der Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement / der AktivRegionen-Geschäftsstelle? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

	sehr zufrieden					sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
Förderberatung durch das Regionalmanagement	10	4					1
Inhaltliche Beratung bei der Projektentwicklung	8	5					1
Unterstützung bei Vernetzung / Herstellung von Kontakten	9	2	1				3

Weitere Anmerkungen, nämlich:

Projektablauf. Was darf vor Antragstellung bereits gemacht werden? Planung? Bauantrag?

3. In welchem Umfang ist Ihnen die Entwicklungsstrategie Ihrer Region bekannt?

(Bitte kreuzen Sie nur eine Aussage an.)

Ich kenne die Entwicklungsstrategie nicht. 2

Ich weiß, dass es die Entwicklungsstrategie gibt, kenne aber nichts Genaues. 3

Ich kenne die wesentlichen Inhalte oder die gesamte Entwicklungsstrategie. ... 10

4. Inwieweit kennen Sie den Vorstand unserer AktivRegion?

(Bitte kreuzen Sie nur eine Aussage an.)

Ich bin aktives Mitglied des Vorstandes. 3

Ich kenne die Arbeitsweise des Vorstandes und/oder nehme gelegentlich an deren
Veranstaltungen teil. 4

Ich habe von der Arbeit des Vorstandes gehört/gelesen und/oder kenne einzelne
AktivRegionen-Projekte (nicht nur das eigene Projekt!). 10

Ich habe noch nichts von der Existenz des Vorstandes mitbekommen.....

**5. In welchem Maße ist das Verfahren zur Auswahl von Projekten durch den Vorstand
unserer AktivRegion aus Ihrer Sicht verständlich und nachvollziehbar?**

voll und ganz					überhaupt nicht	kann ich nicht einschätzen
9	1	3	1			1

6. Inwieweit ergaben sich durch die folgenden Aspekte Änderungen bei der Entwicklung Ihres Projekts?

Es gab keine von außen beeinflusste Änderung des Projektes 6

Änderungen ergaben sich durch: *(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)*

Und wie schätzen Sie diese für das Projekt insgesamt ein?

Änderungen ergaben sich durch: <i>(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)</i>		positiv	eher positiv	neutral	eher negativ	negativ	kann ich nicht einschätzen
a)	Anforderungen der Entwicklungsstrategie	1	5	2			1
b)	Die Beratung durch das Regionalmanagement	6	4				
c)	Anregungen aus der LAG bzw. deren Arbeitsgruppen	1	1	3			1
d)	Anpassung an Projektauswahlkriterien	2	1	1	1		1
e)	Förderbedingungen / Bewilligungsauflagen	4	1	1	3		

f) anderes, und zwar: **großer zeitlicher Vorlauf**

7. Wie zufrieden waren Sie mit den folgenden Gesichtspunkten des Förderverfahrens? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

	sehr zufrieden					sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
<u>In der zuständigen Bewilligungsstelle (= LLUR)</u>							
Kundenorientierung der Bewilligungsstelle	7	7	1				
Fachliche Kompetenz der Sachbearbeitung in der Bewilligungsstelle	9	4	1				1
<u>Unterlagen der Bewilligungsstelle (= LLUR)</u>							
Verständlichkeit der Antragsunterlagen	1	6	5	3			
Angemessenheit des Umfangs der Antragsunterlagen	1	4	5	4			1
Verständlichkeit der Bestimmungen im Zuwendungsbescheid	1	4	4	6			
Anforderungen an den Verwendungsnachweis	2	2	5	4		2	
<u>Zeitliche Aspekte des Förderverfahrens</u>							
Dauer bis zum positiven Beschluss durch die LAG Ihrer AktivRegion	4	6	3		1		1
Dauer vom Antrag bis zur Bewilligung durch die Bewilligungsstelle	2	4	6	1	1		1
Dauer vom Auszahlungsantrag bis zur Auszahlung der Fördermittel	5	7					3

8. Welche Anforderungen an die Antragsunterlagen und Verwendungsnachweise haben Sie vor besondere Herausforderungen gestellt? (Nennen Sie ggf. auch Gründe!)

- Keine besonderen Herausforderungen. Es erfolgte Unterstützung durch die Geschäftsstelle und das LLUR
- Der Gesamtprozess sollte dokumentiert, geprüft und optimiert werden. Der Gesamtzeitablauf passt nicht mehr in die heutige Schnelllebigkeit und die Anforderungen von privaten wirtschaftlichen Unternehmen.
- Beim Verwendungsnachweis die Unterlagen zum Ausschreibungsverfahren. Ein kleiner Fehler, der nicht im direkten Zusammenhang mit dem Fördergegenstand stand, führte zu einer deutlichen Reduzierung der Fördersumme

- Plausible Abarbeitung des Verwendungsnachweises. Auch gut geschulte Bürokräfte waren nicht in der Lage zu verstehen, wie die Finanzierung der Maßnahme einzutragen ist. Hier wäre praktische Hilfe sehr gut
- Bei erstmaliger Antragstellung sind einige Rubriken nicht ganz einfach zu verstehen
- Vorlage der Originalrechnungen

9. Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Förderverfahren für das geförderte Projekt?

sehr zufrieden					sehr unzufrieden	kann ich nicht einschätzen
4	5	3				1

10. Wenn Sie das Förderverfahren insgesamt beurteilen, welche Gesichtspunkte würden Sie herausstellen?

Besonders positiv war

- Die Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement
- Unterstützung durch die Geschäftsstelle
- Anteil der Förderung
- Die Beratung durch die Aktivregion und die Unterstützung bei der Antragstellung und im weiteren Verlauf des Projekts
- Der menschliche Umgang
- Die Unterstützung und Verfügbarkeit der AktivRegion und des LLUR
- Die schnelle Reaktion des Regionalmanagements
- Die kompetente, hilfreiche und unterstützende Beratung durch das Regionalmanagement

Besonders negativ war

- Zeitverlust, Dokumentation der Rechnungslegung
- Die lange und schwer abzuschätzende Bearbeitungsdauer durch das LLUR
- Sehr negativ ist, dass im Nachgang mit deutlichem Teitabstand immer wieder Angaben gemacht werden müssen. In Richtung der Aktivregion, der Ministerien und sicherlich auch wieder in Richtung von diversen Prüfinstitutionen
- Die Bearbeitungskriterien zu verstehen

Haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Förderverfahren? Wenn ja, welche?

- Der Gesamtprozess sollte dokumentiert, geprüft und optimiert werden. Der Gesamtzeitablauf passt nicht mehr in die heutige Schnelllebigkeit und die Anforderungen von privaten wirtschaftlichen Unternehmen.

- Ich würde mich derzeit nicht mehr auf eine Förderung über eine Aktivregion einlassen. Sollte es Chancen auf eine sehr umfangreiche Förderung geben, würde ich das genaue Procedere detailliert vorab besprechen und dann entscheiden, ob sich die Förderung über die Aktivregion von unsrerer Seite überhaupt realisieren lässt. Bei den derzeitig erzielten Fördersummen steht der Aufwand zur tatsächlich erhaltenen Fördersumme in einem deutlichen Missverhältnis.
- Beratungsunterstützung beim Bearbeiten der Unterlagen
- Mehr positive Unterstützung durch das LLUR beim Antragsverfahren

**11. Bitte versetzen Sie sich gedanklich an den Zeitpunkt der Antragsstellung zurück:
Wie hätten Sie das Projekt ohne die Förderung durchgeführt?**

Das Projekt wäre zum gleichen Zeitpunkt und mit gleicher Investitionssumme durchgeführt worden.

Das Projekt wäre nicht durchgeführt worden. 9

Das Projekt wäre mit Veränderungen durchgeführt worden 6

und zwar mit folgenden Veränderungen (*Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*):

Zeitliche Aspekte:

Später 1

Schrittweise 4

Früher

Finanzielle Aspekte:

Investitionssumme kleiner 7

Investitionssumme größer

Andere Aspekte:

12. Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder den weiteren Bestand des geförderten Projekts ein Problem?

Es entstehen keine Folgekosten	5
Die Folgekosten	
entsprechen den Erwartungen.	7
sind geringer als erwartet.	
sind höher als erwartet.	1
könnten den Bestand des Projektes gefährden.	
kann ich nicht einschätzen	2

13. In welcher Funktion füllen Sie diesen Fragebogen aus?

Privatperson	1
BürgermeisterIn (politisches Amt)	1
(Amts-)Gemeindeverwaltung	2
Kreisverwaltung	2
Andere Körperschaft des öffentlichen Rechts	1
Wirtschaftliches Unternehmen	4
Gemeinnützige Gesellschaft, Verein, Verband, Stiftung	4
Sonstiges	

14. Haben wir in diesem Fragebogen noch etwas vergessen? Hier ist Raum für Ihre Ergänzungen und Anmerkungen:

- Das Antragsverfahren bei Kooperationsprojekten kann auf Grund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen (in Bezug auf Entscheidungsprozesse) der beteiligten Aktivregionen sehr langwierig sein und damit zu erheblichen Zeitverzögerungen führen. Hier wäre eine Angleichung und damit eine bessere Synchronisierung der Bewilligungsverfahren wünschenswert.
- Ich würde es begrüßen, wenn es eine zweistündige Schulung gäbe, in der im Vorwege erwartungen und ablauf der maßnahme erläutert werden. Sollet es danach offene Fragen geben, kann gezielt unterstützt werden, evtl. von Personen, die das Verfahren bereits einmal durchlaufen haben
- Sofern dies mit der Entwicklungsstrategie der AktivRegion vereinbar ist, gehen sie auf die hiesigen Sportvereine zu. In allen Bereichen der Kinder- und Jugendsportangebote mangelt es an den Sportanlagen und der Ausstattung. Vielen Dank. Machen Sie weiter so!